

M1 Bibliolog zu Genesis 6-8

Genesis 6

Als aber der GOTT sah, dass das Denken und Handeln der Menschen durch und durch böse war, bereute es GOTT, dass er die Menschen geschaffen hatte, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen, und er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, wieder ausrotten von der Erde, vom Menschen an bis hin zum Tier – ich hätte sie alle nicht erschaffen sollen.

*Stell dir vor, du bist einer der Menschen damals. Du hörst Gott so reden.
Was empfindest du?*

Aber Noah fand Gnade vor GOTTES Augen. Und GOTT sprach:
Ich will eine Sintflut kommen lassen auf Erden, damit alles Leben umkommen soll. Alles, was auf Erden ist, soll untergehen. Aber mit dir will ich meinen Bund schließen, und du sollst in die Arche gehen mit deinen Söhnen, mit deiner Frau und mit den Frauen deiner Söhne. Und du sollst von allen Tieren je ein Paar, Männchen und Weibchen, in die Arche bringen, damit sie mit dir leben.

Du bist Noah: Was geht dir durch den Kopf, wenn du das hörst?

Genesis 7

Und Noah tat alles, was ihm GOTT aufgetragen hatte. Er ging in die Arche mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne vor den Wassern der Sintflut. Von den Tieren ließ er je ein Paar mit sich in das Schiff gehen, wie Gott es ihm aufgetragen hatte. Sieben Tage später kam die große Flut.
Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, das Wasser stieg und hob die Arche auf und trug sie empor, so dass sie schwamm. Alles, was lebte auf der Erde, das starb. Allein Noah blieb übrig und alle, die mit ihm in der Arche waren.

Du bist Noahs Frau. Du hast viel erlebt in den letzten Wochen. Nun bist du mit deiner Familie und den Tieren in der Arche. Was empfindest du, wenn du an das, was alles passiert ist, denkst?

Genesis 8

Nach vierzig Tagen öffnete Noah das Fenster der Arche und ließ eine Taube ausfliegen, um zu erfahren, ob das Wasser auf Erden versickert war.
Sie kam gegen Abend zurück und hatte ein frisches Ölblatt in ihrem Schnabel. Da merkte Noah, dass das Wasser abgeflossen war auf der Erde.

Du bist Noah. Was denkst du, als du das frische Ölblatt siehst?

So ging Noah heraus mit seiner Familie und auch alle Tiere kamen mit ihm.
Noah aber baute GOTT einen Altar, und GOTT sprach zu sich: Ich will die Erde zukünftig nicht mehr bestrafen und alles Leben vertilgen. Solange die Erde besteht, soll es Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht geben.
Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach: Bevölkert die Erde!
Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem Leben bei euch auf ewig: Meinen Regenbogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Zusammengestellt aus folgenden Übersetzungen: Luther 2017 und „Die gute Nachricht“